

Standpunkt zur Ertragssteigerung wird im Parteilehrjahr gefestigt

Unsere Grundorganisation der LPG Pflanzenproduktion „Ernst Thälmann“ Beesenstedt, Saalkreis, betrachtet das Parteilehrjahr als einen wesentlichen Bestandteil des innerparteilichen Lebens. In vier Zirkeln führen wir die Seminare zur „Theorie und Politik der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR“ durch.

Die monatlichen Seminare unterstützen die politische Erziehung der Genossen, tragen dazu bei, das Niveau der politischen Massenarbeit und die ideologische Wirksamkeit der Genossen zu erhöhen. „Die Grundorganisationen richten ihre Erziehungsarbeit darauf, daß jeder Genosse seine persönliche Verantwortung voll wahrnimmt und mit hoher Aktivität die Arbeit in seinem Kollektiv zur weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Ausschöpfung der natürlichen und ökonomischen Produktionsbedingungen, zur höchstmöglichen Auslastung der Produktionsfonds und zur Senkung der Verluste organisiert“, heißt es im Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 14. 2. 1978 über die Lehren aus der Ernte 1977.

Um sich an die Spitze des Kampfes für höhere Erträge und damit für die immer bessere Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu stellen, benötigen alle Genossen einen tiefen Einblick in die Gesetzmäßigkeiten unserer Entwicklung. Unter diesen Gesichtspunkten schätzt die Parteileitung die Ergebnisse des Parteilehr-

jahres regelmäßig ein. Sie kann feststellen: Es gibt gute Fortschritte in der regelmäßigen Durchführung, der gründlichen Vorbereitung und der Erhöhung des inhaltlichen Niveaus der Seminare. Den Zirkelleitern gelingt es zunehmend, die theoretischen Grundfragen der Politik unserer Partei mit den praktischen Aufgaben der Grundorganisation zu verbinden.

Die Realisierung der anspruchsvollen Ziele im Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der DDR erfordert den ganzen Einsatz der Genossen. Lebendige Seminare im Parteilehrjahr helfen den Parteimitgliedern, die Ergebnisse ihrer Arbeit an den Parteibeschlüssen zu messen und aus den erworbenen theoretischen Erkenntnissen praktische Schlußfolgerungen für die weitere politisch-ideologische Tätigkeit abzuleiten.

Verantwortung für Intensivierung

Fällt im Zirkel des Genossen Dubrow, in dem vor allem die Genossen der Parteigruppe der Abteilung Halmfrucht eingestuft sind, das Wort Intensivierung, kommt das Gespräch sofort auf die Qualitätsarbeit. Das war auch so, als in diesem Zirkel das Thema behandelt wurde: „Der IX. Parteitag der SED über den untrennbaren Zusammenhang von sozialistischer Produktionsweise und sozialistischer Lebensweise. Die Aufgaben der Parteiorganisationen bei der weiteren

lichen Koexistenz von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung — ein harter und komplizierter Kampf

(Warum sind in unserem Abschnitt des Klassenkampfes die Auseinandersetzungen mit dem Imperialismus von einer besonderen Tragweite und häufig auch von besonderer Schärfe gekennzeichnet?)

4. Die sozialistische Rationalisierung — eine komplexe volkswirtschaftliche Aufgabe zur Verwirklichung der Hauptaufgabe — und die Verantwortung der Grundorganisationen bei ihrer Durchführung

5. Die weitere Verwirklichung der vom IX. Parteitag festgelegten Jugendpolitik und die Aufgaben der Grundorganisationen bei der klassenmäßigen Erziehung der Jugend

6. Die wachsenden Anforderungen an die führende Rolle unserer Partei bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR

(Zu Aufgaben der politisch-ideologischen Arbeit der Grundorganisationen und ihre weitere Entwicklung zu Zentren politischer Aktivität und vertrauensvoller Beziehungen zu den Werktätigen)